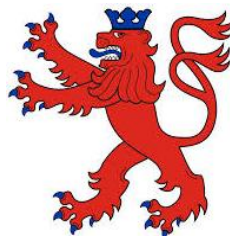


## Bergische Geschichte

Ein kleiner Überblick durch die Jahrhunderte. Erhebe keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Quelle: Teilweise von Wolfgang Mondorf, Eigene

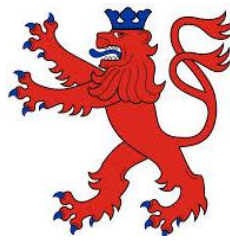
### Datum am / vom bis 1816

|                     |   |
|---------------------|---|
| <b>3000 v. Chr.</b> | Erste Zeugnisse menschlicher Besiedlung   |
| <b>775</b>          | Das spätere Bergische Land gehört zum Frankenreich  |
| <b>777</b>          | Das Missionssprengel des Wupper – Vierecks wird dem Bistum Cöln zugewiesen  |
| <b>847</b>          | Älteste urkundliche Erwähnung im Bergischen Land ist die Kirche in Sonnborn   |
| <b>um 925</b>       | Auf Befehl König Heinrich I. werden im Bergischen Land Schutzwälle gegen die Ungarnefaher angelegt                  |
| <b>1041</b>         | Erwähnung von „Cronberga“   |
| <b>1045 1106</b>    | Adolf I. von Berg   |
| <b>1070</b>         | Erwähnung von „Barmon“  |
| <b>1079</b>         | Erste Erwähnung des Grafengeschlechts „de Berg“   |
| <b>1080</b>         | Adolfus de Monte (Adolf von Berg) lässt unter Nichtbeachtung des erzbischöflichen Münzregals eigene Münzen schlagen |
| <b>um 1090</b>      | Entstehung eines bergischen Eisengewerbes   |
| <b>1118</b>         | Beginn des Baus der Burg an der Wupper  |
| <b>1133</b>         | Die Burg „von Berge“ am linken Dhünnufer diene als Stiftung durch Adolf II. für das Zisterzienserkloster Altenberg  |
| <b>1160 1189</b>    | Engelbert I.  |
| <b>1160</b>         | Adolf II. tritt in das Kloster Altenberg ein  |
| <b>1161</b>         | Erwähnung von „Elverfelde“  |



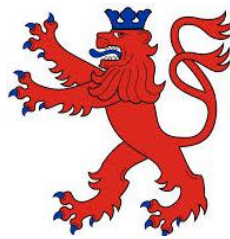
---

|                   |   |
|-------------------|---|
| <b>1165 1189</b>  | Regierungszeit Engelbert I., Sohn Adolf II.   |
| <b>1174</b>       | Everhardt, Sohn Adolf II., gestorben  |
| <b>1189</b>       | Edelherr Friedrich von Hückeswagen erhält den Hof Steinhausen, der nunmehr auch die Lenneper Güter, Panzer, Hasenberg und Nagelsberg umfaßt,<br><br>von den Grafen von Berg als Lehen |
| <b>08.11.1185</b> | Geburt Engelbert II. auf Schloß Burg  |
| <b>1210 1216</b>  | Engelbert II. Probst von St. Severin zu Köln  |
| <b>07.08.1218</b> | Adolf III. – ältester Sohn Engelbert I. – stirbt auf einem Kreuzzug in Damiette, Ägypten  |
| <b>01.09.1218</b> | Engelbert II. tritt die Erbfolge als Graf von Berg an   |
| <b>1220</b>       | Engelbert II. übernimmt die Regierung im Graftum Berg   |
| <b>1222</b>       | Gründung Wipperfürths   |
| <b>08.11.1225</b> | Herzog Heinrich von Limburg, Schwiegersohn Adolf III., übernimmt die Regierung der Grafschaft Berg  |
| <b>1259 1296</b>  | Graf Adolf V. von Berg  |
| <b>1288</b>       | Schlacht bei Worringen unter Adolf V., Gefangennahme Siegfrieds von Westerbürg – Erzbischof von Köln und Inhaftierung auf Schloß Burg   |
| <b>1327</b>       | Gründung Radevormwalds  |
| <b>1346</b>       | Heirat der Nichte Adolf VI. Margarethe mit dem Grafen Gerhard von Jülich  |
| <b>03.04.1348</b> | Mit dem Tod des kinderlosen Grafen Adolf VI. stirbt der bergische Stamm aus dem Hause Limburg aus   |
| <b>1356</b>       | Jülich wird durch Kaiser Karl IV. zum Herzogtum erhoben   |
| <b>1360</b>       | Graf Gerhard von Jülich fällt in einem Gefecht gegen den Grafen Arnold  |



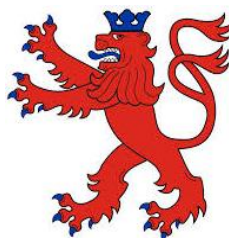
---

|                   |  |
|-------------------|--|
| <b>1363</b>       | Die Villen und Pfarreien Remscheid, Lüttringhausen, Wermelskirchen, Dhünn, Dabringhausen und Buyten-Lennep (Fünfehnhöfe) gehören zum Amt Bornefeld   |
| <b>1374</b>       | Gründung Solingens   |
| <b>1380</b>       | Die Grafschaft Berg wird zum Herzogtum erhoben und erhält die Würde eines Fahnenlehens   |
| <b>08.12.1407</b> | Das Kirchenspiel Lüttringhausen wird vom Amt Bornefeld abgetreten, an Eberhard von Limburg verpfändet und von diesem mit dem Amt Beyenburg verbunden   |
| <b>1423</b>       | Staatrechtliche Vereinigung von Jülich und Berg zum Herrschaftsgebiet Jülich – Berg, das einheitlich auf Reichstagen und in den Reichskreisen vertreten war  |
| <b>1427 1505</b>  | Die Pfandschaft über das Amt Beyenburg mit dem Kirchenspiel Lüttringhausen ist in den Händen der Ritterfamilie Quade   |
| <b>1478</b>       | Vereinbarung zur engeren Zusammenarbeit zwischen Jülich – Berg und Cleve - Mark  |
| <b>25.11.1496</b> | Vereinigung der Länder Jülich – Berg und Cleve – Mark durch Erbvertrag (Verlobung des Johann von Cleve – Mark mit der Maria von Jülich – Berg)   |
| <b>1505 1593</b>  | Amt Beyenburg mit dem Kirchenspiel Lüttringhausen fällt an den Grafen Phillip II. von Waldeck  |
| <b>1511</b>       | Eheschließung zwischen Johann II. von Cleve – Mark und Maria von Jülich - Berg   |
| <b>1597 1607</b>  | Amt Beyenburg mit Kirchenspiel Lüttringhausen fällt an Simon VI. zur Lippe   |
| <b>1614</b>       | Beilegung des jülich – clevischen Erbfolgestreites durch den Vertrag von Xanten; Jülich – Berg fällt an die katholischen Grafen von Pfalz – Neuburg, Cleve, Mark und Ravensberg fallen an Kurbrandenburg |
| <b>1716 1742</b>  | Regierung Bergs durch Kurfürst Karl – Philipp von Pfalz – Neuburg  |
| <b>1717</b>       | Residenz von Berg wechselt von Düsseldorf nach Mannheim  |



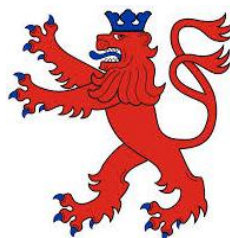
---

|                   |  |
|-------------------|--|
| <b>1742 1799</b>  | Herzog Carl Theodor von Pfalz – Sulzbach Landherr von Jülich – Berg  |
| <b>31.12.1742</b> | Karl Philipp von Pfalz – Neuburg verstorben; neuburgische Linie des pfälzischen Hauses stirbt damit aus, Kurfürst Carl Theodor von Pfalz – Sulzbach die Regentschaft über das Herzogtum Berg   |
| <b>1766</b>       | Beginn des Kunststrassenbaus im Herzogtum Berg   |
| <b>30.12.1777</b> | Kurfürst Maximilian II. Joseph von Bayern verstorben, Erlöschung der bayrischen Linie des Hauses Wittelsbach; die pfälzische Linie des Hauses Wittelsbach tritt an ihrer Stelle; Residenz von Berg wechselt nach München, Kurfürst Carl Theodor von Pfalz – Sulzbach tritt die Erbfolge der in Bayern an |
| <b>16.02.1799</b> | Kurfürst Carl Theodor von Pfalz – Sulzbach verstorben; Sulzbacher Linie des Hauses Pfalz damit erloschen; die Linie Zweibrücken / Birkenfeld tritt an Stelle, Kurfürst Maximilian IV. Joseph von Pfalz – Zweibrücken / Birkenfeld tritt die Regentschaft über das Herzogtum Berg an                      |
| <b>30.11.1803</b> | Maximilian IV. tritt das Herzogtum Berg als Apanage an seinen Vetter und Schwager Herzog Wilhelm von Bayern ab   |
| <b>1804</b>       | Mit Herzog Wilhelm von Pfalz – Birkenfeld kehrt die Residenz von Berg wieder nach Düsseldorf zurück  |
| <b>01.01.1806</b> | Kurfürst Maximilian IV. Joseph wird zum König von Bayern erhoben   |
| <b>15.03.1806</b> | Herzogtum Berg geht in den Besitz Napoleons über; Napoleon ernennt Reitergeneral Joachim Murat zum Herzog von Berg   |
| <b>26.03.1806</b> | Ablegung des Huldigungseides der bergischen Landstände an den nun in Düsseldorf residierenden Murat  |
| <b>24.04.1806</b> | Dekret Murats zur Einführung einer Zentralverwaltung und der obersten Behörden; Zusammenschluss der beiden Landesteile Cleve und Berg zum GHT Berg   |



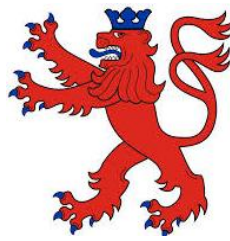
---

|                   |   |
|-------------------|---|
| <b>30.04.1806</b> | Neuer Zolltarif für das GHT Berg die Ein- und Ausfuhren von und nach Frankreich betreffend, mit schwerwiegenden Nachteilen für die bergische Wirtschaft               |
| <b>03.06.1806</b> | Der letzte Erbdirektor der altbergischen Ritterschaft, Karl Joseph von Nesselrode – Reichenstein, wird Innenminister von Cleve – Berg                                 |
| <b>28.06.1806</b> | Bergisches Postgesetz durch Napoleon  |
| <b>03.08.1806</b> | Durch Verwaltungsordnung Einteilung des Großherzogtums Berg in insgesamt 8 Arrondissements  |
| <b>04.11.1806</b> | Murat gibt die Erweiterung seines Herrschaftsgebiets bekannt  |
| <b>13.10.1807</b> | Dekret Murats zur Einführung der Munzpalverwaltung im GHT Berg  |
| <b>01.01.1808</b> | Anhebung des bergischen Truppenkontingentes von 5 000 auf 7 000 Mann  |
| <b>21.01.1808</b> | Durch Senatsbeschluß wird das GHT Berg um weitere Gebiete erweitert   |
| <b>02.05.1808</b> | Napoleon bietet Murat in einem Brief das Königreich Neapel im Tausch gegen das GHT Berg an  |
| <b>15.06.1808</b> | Murat wird König von Neapel (28.05.1808), Berg wird durch Napoleon selbst übernommen; aus den Großherzöglichen Postanstalten werden Kaiserlich Französische Postämter |
| <b>15.07.1808</b> | Staatsvertrag über die Abtretung des GHT Berg an Napoleon   |
| <b>31.07.1808</b> | Regierungsübernahme im GHT Berg durch Napoleon, die Amtsgeschäfte werden durch den kaiserlichen Kommissar Graf Beugnot wahrgenommen                                   |
| <b>14.11.1808</b> | Einführung einer neuen Territorialordnung im GHT Berg in insgesamt 4 Departements, 12 Arrondissements, 78 Kantone mit 98 Städten und 1706 Gemeinden                   |



---

|                              |   |
|------------------------------|---|
| <b>18.12.1808</b>            | Erlass einer Provinzial- und Gemeindeverwaltungsordnung für das GHT Berg  |
| <b>03.03.1809</b>            | Napoleon ernennt seinen dreijährigen Neffen Louis Napoleon zum Großherzog von Berg, behält sich die Regierung aber bis zu seiner Grossjährigkeit vor  |
| <b>01.01.1810</b>            | Inkrafttreten des Code Napoleon im GHT Berg   |
| <b>1810</b>                  | Etablierung eines Staatssekretariates für das GHT Berg  |
| <b>02.09.1811 07.09.1811</b> | Erster und einziger Besuch Napoleons im GHT Berg  |
| <b>22.01.1813 23.01.1813</b> | Aufstände im Kerngebiet des Herzogtums Berg gegen die Französische Besatzung, Napoleon zieht Truppen zusammen und lässt den Aufstand niederschlagen   |
| <b>04.11.1813</b>            | Graf Beugnot verlässt Düsseldorf  |
| <b>10.11.1813</b>            | Preußische Proklamation an die Bewohner von Berg und Mark, dass Mairies wieder als Bürgermeister, Unterpräfekten als Landräte und Präfekten als Landesdirektoren zu bezeichnen sind   |
| <b>23.11.1813 18.06.1815</b> | Etablierung der alliierten Zentralverwaltung durch Freiherrn von und zum Stein über das Generalgouvernement Berg; Justus Gruner wird zum General-gouverneur ernannt, Einteilung des ehemaligen Herzogtum Berg in die 4 Kreise Elberfeld, Mülheim, Wipperfürth und Düsseldorf durch eine neue Verwaltungsordnung |
| <b>27.01.1814</b>            | Erlass der Verwaltungsordnung für das Generalgouvernement Berg  |
| <b>10.02.1814</b>            | Generalgouvernement entscheidet, dass die Befreiung vom Militärdienst nicht auf Postexpeditionen anzuwenden ist (wie auf Postämter)   |
| <b>15.04.1815</b>            | Eingliederung des Generalgouvernements Berg in den preußischen Staatenverband   |
| <b>09.06.1815</b>            | Herzogtum Berg fällt durch die Wiener Schlussakte offiziell an Preußen  |



**10.08.1815**

Bekanntgabe der neuen Organisation der Rheinlande; Provinz „Cleve – Berg“ mit den Regierungen in Düsseldorf und Cleve sowie der Provinz „Großherzogtum Niederrhein“ mit den Regierungen in Köln und Koblenz

**15.04.1816**

Preußen erhält als Entschädigung die ehemaligen Herzogtümer Berg und Jülich sowie die Gebiete der Erzbischöfe von Köln und Trier

Interessante links zu diesem Thema

<http://www.bergische-geschichte.de/>

[http://wt.fba.uni-wuppertal.de/bergische\\_geschichte/](http://wt.fba.uni-wuppertal.de/bergische_geschichte/)

<http://www.zeitspurensuche.de/02/berg1.htm>

<http://www.ahnenlisten.eu/info/links.pdf>

WGfF Hefte abzugeben oder Tausch

folgende Hefte habe ich doppelt und kann diese für 5 Euro / Stück abgeben:

Band 25 Jahrgang 59/60 Heft 1-8 1971/72

Band 28 Jahrgang 65/66 Heft 1-8 1977/78

Band 29 Jahrgang 67/68 Heft 1-8 1979/80

Bin auch an einem Tausch interessiert.

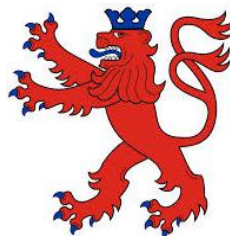
Neue Bücher

Durch meine Forschungen nach den diversen Selbach (Seelbach) Linien habe ich mir die 6 Bände „Inventar des Urkundenarchivs der Fürsten von Hatzfeld-Wildenburg zu Schönstein / Sieg“ zugelegt und kann gerne daraus Auskunft geben.

Kontaktaufnahme

DI Hans Selbach | Kohlgraben 23 | A-8280 Fürstenfeld | Austria  
hans@selbach.at

# Bergisches



# Land

---

## Inhalt

|  |   |
|--|---|
| Bergische Geschichte .....               | 1 |
| Interessante links zu diesem Thema ..... | 7 |
| WGfF Hefte abzugeben oder Tausch.....    | 7 |
| Neue Bücher .....                        | 7 |
| Kontaktaufnahme.....                     | 7 |